

INFOBRIEF der Stiftung Elbphilharmonie Nr. 9 März 2008

Neues aus dem Projekt

Elbphilharmonie in Berlin vorgestellt.

Bürgermeister Ole von Beust und der Architekt Pierre de Meuron präsentierten am 23. Januar Hamburgs neues Wahrzeichen.

Die Neugier auf die Elbphilharmonie lockte etwa sechshundert Gäste in das e-werk Berlin in der Wilhelmstraße, darunter Botschafter, Bundestagsabgeordnete und viele Vertreter der Berliner Kultur. Der Architekt Pierre de Meuron präsentierte die überwältigende Visualisierung der Elbphilharmonie und gab Einblicke in die Entwurfsgeschichte. Musikalisch abgerundet wurde der Abend von dem Ensemble Resonanz und der NDR Bigband mit Nils Landgren. Einmal mehr zeigt die Resonanz der Gäste, mit welcher Faszination und Begeisterung die Elbphilharmonie weit über Hamburg hinaus aufgenommen wird. Den rasanten Baufortschritt können Sie täglich live mitverfolgen: im Internet www.elbphilharmonie.de unter der Rubrik Medien ist dazu extra eine webcam eingerichtet! Über diese haben Sie jederzeit Einblick in Hamburgs spannendste Baustelle.

Elbphilharmonie wird „Ein Haus für alle“.

Der Generalintendant Christoph Lieben-Seutter erläuterte vor dem Kulturausschuss der Bürgerschaft seine Pläne für Elbphilharmonie und Laeiszhalle.

Das Leitmotiv des Projekts Elbphilharmonie „Ein Haus für alle“ soll sich sowohl in einem vielseitigen musikalischen Programm als auch in der Gestaltung von Eintritts- und Mietpreisen widerspiegeln. So wird es auch bei musikalischen Spitzenereignissen Karten in der Preiskategorie zwischen 10 und 15 Euro geben. Das musikalische Programm wird die gesamte Bandbreite eines internationalen Konzertangebots beinhalten. Dramaturgie und Musikpädagogik setzen auf die Integration breiter Bevölkerungsschichten aus allen Altersgruppen. Einen integrierenden Bestandteil bildet die Kinder- und Jugendarbeit, für die das Haus auch vor- und nachmittags zugänglich sein wird.

Zur Berechnung der Kosten und Einnahmen wurde eine komplette Spielsaison in den insgesamt fünf Konzertsälen von Elbphilharmonie und Laeiszhalle zu Grunde gelegt. Die vorgelegte Betriebskalkulation für die Saison 2010/2011 geht von Gesamteinnahmen in Höhe von rd. 11,5 Millionen Euro aus. Die Einnahmen werden in erster Linie aus Ticketverkäufen, der Vermietung der Säle und durch Sponsoring sowie durch Verpachtung des Caterings, durch Anzeigenannahmen und Merchandising erwirtschaftet. Die Gesamtausgaben werden auf rund 15,5 Millionen Euro veranschlagt und errechnen sich aus den Kosten für die Durchführung von Eigenveranstaltungen, Marketing und Vertrieb, Personalkosten sowie Verbrauchs- und Reinigungskosten für beide Häuser.



STIFTUNG
ELBPILHARMONIE
HAMBURG

Zu den Eigenveranstaltungen zählen Abonnements-, Festival- und Sonderkonzerte sowie musikpädagogische Veranstaltungen. Darüber hinaus plant die Intendanz ein jährliches Musikfest im Mai, zudem ein Festival für Neue Musik und regelmäßige Schwerpunkte in den Bereichen Alte Musik, Jazz und Weltmusik.

Die Finanzierung des Betriebskostendefizits wird sich auf zwei Säulen verteilen: den Senat der Hansestadt Hamburg und die Stiftung Elbphilharmonie. Mit den Erträgen des Stiftungskapitals leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag. Dank der Unterstützung zahlreicher Stifter wächst das Stiftungskapital stetig. Die Gewinnung weiterer Zustiftungen steht bis 2010 im Mittelpunkt der täglichen Stiftungsarbeit.

BMW wird erster Hauptsponsor der Elbphilharmonie.

Im Hinblick auf die im Betriebskonzept eingeplanten Einnahmen steht bereits seit Anfang Februar ein erster bedeutender Sponsor der Elbphilharmonie fest: BMW hat sich nicht nur als erster Hauptsponsor des Hauses verpflichtet, sondern möchte als kreativer Partner auch besondere Projekte fördern. Das Engagement von Kunst und Kultur versteht BMW seit über 30 Jahren als Teil der eigenen Unternehmensphilosophie und -kommunikation.

Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Elbphilharmonie: „Wenn das Weltunternehmen BMW mit seiner Heimat München in Hamburg als Hauptsponsor auftritt, macht uns das besonders stolz. Zum einen freuen wir uns darüber, dass die atemberaubende Vision eines Konzerthauses für das 21. Jahrhundert weit über Hamburg hinaus begeistert angenommen wird. Zum anderen bekräftigt das BMW-Engagement eine Hamburger Tradition, in der Wirtschaft und Kultur immer in fruchtbarer Symbiose verbunden waren.“

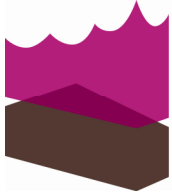
Aktivitäten der Stiftung

Körper Fonds ZukunftsMusik ermöglicht Fachsymposium zur Musikvermittlung

Vom 23. bis 25 Januar fand im Körper Forum, in unmittelbarer Nähe zur Baustelle der Elbphilharmonie, unter dem Titel *THE ART OF MUSIC EDUCATION - Creating Mindset for Concert Halls* ein internationales Fachsymposium statt.

Namhafte Experten aus den USA und Europa diskutierten die Fragen, wie ein Konzerthaus sein Publikum begeistern, neue Gäste finden und Besucher langfristig an sich binden kann. Zu Gast waren Konzerthausmanager, Dramaturgen, und Leiter der Education-Programme aus Häusern wie Boston Symphony Hall, Carnegie Hall, Philharmonie Luxemburg, Concertgebouw Amsterdam, Tonhalle Zürich, Gewandhaus Leipzig und der Kölner Philharmonie sowie Gäste aus Politik, Hochschulen und Medien.

Förderschwerpunkt des in der Stiftung Elbphilharmonie eingerichteten *Körper Fonds ZukunftsMusik* ist es, die Intendanz der Elbphilharmonie in ihren musikpädagogischen Programmen zu unterstützen. Aus den Kapitalerträgen dieses Fonds wurden neben dem Symposium bereits mehrere musikvermittelnde Projekte in Hamburg ermöglicht, so zum Beispiel die Reihe ZukunftsMusik in der Laeiszhalle oder das innovative Audio-Angebot m-casts.



STIFTUNG
ELBPILHARMONIE
HAMBURG

Der Körper Fonds ZukunftsMusik wurde bewusst als offener Fonds eingerichtet und steht weiteren Zustiftungen in jeder Höhe offen. In der Broschüre *Körper Fonds ZukunftsMusik* haben wir die wichtigsten Informationen über den Fonds und die geförderten Projekte zusammengestellt. Gern senden wir Ihnen diesen auf Wunsch zu.

Neue Kampagne der Stiftung Elbphilharmonie erfolgreich: Viele Namen für ein Konzerthaus.

Seit Dezember gewinnt eine neue Fundraisingkampagne der Stiftung Elbphilharmonie die Hamburger Bürger mit einer charmanten und individuellen Idee für das neue Hamburger Wahrzeichen.

"GEBEN SIE DER ELBPILHARMONIE IHREN NAMEN" fordert die Stiftung Elbphilharmonie die Hamburger Bürgerinnen und Bürger in der neuen Kampagne auf. Seit Beginn der Kampagne im Dezember 2007 sind schon viele Bürger dem Aufruf gefolgt und haben im Zuge ihrer Zustiftung symbolisch auch ihren Namen als Zeichen ihrer Unterstützung gegeben. Denn jeder, der stiftet, taucht auf Wunsch namentlich auf einem der neuen Werbeplakate auf, auf denen die Elbphilharmonie zu sehen ist. Ab Mitte März werden die neuen Stifter auf Plakaten der Kampagne in Hamburg zu sehen sein.

Ein ganz besonderes Highlight der Kampagne: die Unikatplakate der Stiftung Elbphilharmonie. Bereits hunderte Plakate im A1 Format mit individuellem Namensaufdruck sind bestellt und gedruckt worden. Eine Geschenkidee, die insbesondere eine junge Zielgruppe dafür begeistert, einen Beitrag zur Elbphilharmonie zu leisten. Auch Unternehmen bestellen die attraktiven Unikatplakate. Hierzu sagt Herr Christian Precht von der HSH Facility Management Holding AG: „Die charmante Idee der Unikatplakate hat uns angeregt, einen weiteren Beitrag für dieses bemerkenswerte Projekt zu leisten. Nun hängt es in unseren Geschäftsräumen und zieht alle Blicke auf sich. Wie könnten wir besser für unser jetziges und zukünftiges Engagement dieses einmaligen Bauwerks werben?“

Stiftung Elbphilharmonie präsentiert sich in der Erlebnisfiliale der Haspa am Jungfernstieg.

Vom 14. April bis zum 9. Mai ist die Stiftung Elbphilharmonie mit einem eigenen Infostand und attraktiven Angeboten in der Haspa-Filiale am Jungfernstieg 4-5 vor Ort. Neben Informationen und Kaufprodukten wie den Stifternadeln und dem Unikatplakat sind das Modell der Elbphilharmonie und ein kurzer Film über die Geschichte zu sehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir hoffen, dass Ihnen die neunte Ausgabe unseres Infobriefes gefallen hat. Mit Fragen und Anregungen können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wenn Sie den Infobrief und weitere Informationen der Stiftung Elbphilharmonie in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine entsprechende Nachricht. Mit freundlichen Grüßen

Wibke Kähler-Siemssen



STIFTUNG
ELBPILHARMONIE
HAMBURG

Bestellcoupon

Stiftung Elbphilharmonie
Gesa Schuwirth
Ferdinandstraße 65/ 67
20095 Hamburg

FAX. 040.32 82 52 64
EMAIL. info@stiftung-elbphilharmonie.de

Stifter werben Stifter

- Bitte senden Sie ein Infopaket über die Elbphilharmonie und die Arbeit der Stiftung an folgende Adresse:

Vorname, Name _____

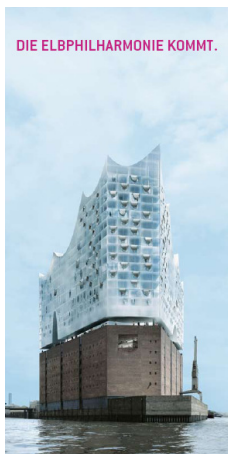
Firma _____

Anschrift _____

PLZ/Ort _____

Auslage und Weiterverteilung Informationsmaterial

- Bitte senden Sie mir Infolyer zum Auslegen oder Weiterverteilen zu:



Inhalt:

- Allgemeine Informationen zur Elbphilharmonie und der Stiftung sowie den Unterstützungsmöglichkeiten.
- Kontoverbindungen und Stiftungsformular.

____ Exemplare



Inhalt:

- Informationen zur Elbphilharmonie sowie der Stiftung und der neuen Kampagne mit den Unikatplakaten.
- Kontoverbindungen und Stiftungsformular.

____ Exemplare

Vorname, Name _____

Firma _____

Anschrift _____

PLZ/Ort _____